

P R O T O K O L L

des Bayerischen Journalistentages – Mitgliederversammlung des BJV am 11./12. Mai 2013 in Aschaffenburg

Ort:	Stadthalle am Schloss Aschaffenburg
Beginn:	Samstag, 11. Mai 2013, 11.00 Uhr
Ende:	Sonntag, 12. Mai 2013, 12.30 Uhr
Protokoll:	Jutta Müller, Britta Kutzer, Berit Weide, Dennis Amour

I. 1. Begrüßung

Der Vorsitzende Dr. Wolfgang Stöckel eröffnet die Mitgliederversammlung mit einer Ansprache und übergibt das Wort sodann an Ralf Bauer, den Vorsitzenden des Bezirksverbands Unterfranken. Dieser begrüßt als Organisator die anwesenden Mitglieder und Gäste. Sodann informiert er darüber, dass bei der Wahl des neuen Vorstands einige Wechsel anstehen werden, da sich der Vorsitzende Dr. Wolfgang Stöckel und der Schatzmeister Peter Nützel sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Anschließend erheben sich die Anwesenden zum Gedenken an die Verstorbenen von ihren Plätzen. Die Namen der verstorbenen Mitglieder werden von Dr. Stöckel vorgelesen.

Es folgt die Begrüßung der Ehrengäste Michael Konken und Kajo Döhring vom DJV Bundesverband, Ulli Wagner (DJV-Saarland), Anita Grasse (DJV-Thüringen), Ine Diekmann (DJV-Sachsen), Andrea Wohlfarth (DJV Rheinland-Pfalz), Alexander Fritsch (JVBB), Jan Cerny (DJV Baden-Württemberg), Uwe Tonscheidt (DJV NRW), Achim Wolff (DJV Hessen) und Helmut Dahlmann (ehemaliger Vorsitzender des DJV NRW). Außerdem werden die Ehrenmitglieder Frauke Ancker und Günter Weislogel, sowie die Referenten der später folgenden Impulsreferate Frank Förtsch (Mediengruppe Oberfranken) und Joachim Braun (Nordbayerischer Kurier) sowie der Bürgermeister Aschaffenburgs, Herr Elsässer, besonders begrüßt. Es folgt eine kurze Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters.

Dr. Stöckel gratuliert sodann Helmut Dahlmann zum Geburtstag und übergibt das Wort an Michael Konken, der zunächst zum Thema Arbeitsplatzsicherung und Qualitätssicherung spricht und anschließend ausdrücklich Dr. Stöckel und Peter Nützel für die großen Verdienste für den gesamten DJV dankt. Sodann folgen die Impulsreferate von Joachim Braun, Chefredakteur des Nordbayerischen Kurier, Bayreuth, und Frank Förtsch, Chefredakteur der Mediengruppe Oberfranken, Bamberg, zum Thema „Lokale Leidenschaft – wie sich Journalisten und Zeitungen behaupten können“.

Wahl des Tagungspräsidiums

Hier schlägt der Geschäftsführende Vorstand Michael Helmerich und Andreas Schantz vor. Nach einer kurzen Vorstellung der beiden wird das Tagungspräsidium einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt.

Sodann stellt das Tagespräsidium die vorgeschlagene Tagesordnung vor. Hierzu gibt es keine Anträge, so dass die Tagesordnung einstimmig angenommen worden ist.

2. Bericht des Vorstandes:

Der komplette Vorstandsbericht findet sich in dem beigelegten gedruckten Geschäftsbericht. Zusätzlich erwähnt Dr. Wolfgang Stöckel die gute Kooperation mit dem DJV insbesondere beim NSU-Prozess zur Problematik der Übertragung der Verhandlung in weitere Gerichtssäle. Auch wird von Dr. Stöckel erwähnt, dass aufgrund des Protestes des BJV der bayerische Medienminister zum „Runden Tisch“ nunmehr nicht nur die Verlage zur Verhandlung, sondern auch den BJV einlädt. Auch wurde besonders hervorgehoben, dass erneut bei Innenminister Herrmann die Presseausweisproblematik angestoßen worden sei.

Sodann zieht Dr. Stöckel eine persönliche Bilanz seiner 21-jährigen Amtszeit und stellt auch die Zukunft aus seiner Sicht kurz dar. Insbesondere weist er auf die Problemfelder Leistungsschutzrecht, Informationsverweigerung, Presseausweise, Poolbildung usw. hin.

Nach der Mittagspause stellt das Tagespräsidium um 13.45 Uhr fest, dass die Delegiertenliste geschlossen sei und sich 80 Stimmberechtigte eingetragen haben. Des Weiteren wird bekannt gegeben, dass am Bayerischen Journalistentag 81 Stimmberechtigte teilnehmen.

3. Bericht des Schatzmeisters:

Es folgt sodann der Bericht des Schatzmeisters Peter Nützel. Anfangs weist er darauf hin, dass seit dem 1. Mai der Bericht des Schatzmeisters, der sich auf den Seiten 13 bis 15 des ausgeteilten Geschäftsberichts befindet, online einsehbar war. Peter Nützel ergänzt zu seinem Geschäftsbericht, dass ca. 5.800 Mitglieder den vollen Beitrag zahlen. Im Vorjahr waren es sogar 6.000. Unvorhergesehene Einnahmen beruhten zum Teil darauf, dass Sparbücher von Ortsvereinen aufgelöst worden seien sowie dass Mietzahlungen in Höhe von € 30.000,00 wegen der baulichen Mängel in der Geschäftsstelle eingespart werden konnten. Insbesondere Kosten, die nicht vorhersehbar waren, sind entstanden durch die Versteuerung der Presseausweise sowie durch die schleppende Anzeigenakquise beim BJVreport.

4. Bericht der Kassenprüfer (vorgetragen von Markus Hack):

Markus Hack berichtet, dass am 27.03.2013 die Kassenprüfer die Jahresabrechnung 2012 in der Zeit von 10.40 bis 13.30 Uhr in der Geschäftsstelle geprüft haben. Besonders hebt er hervor, dass Peter Nützel alle Auskünfte gegeben und alle Unterlagen zur Verfügung gestellt habe. Auch weist er auf die enormen Kosten des BJVreports sowie des Fotowettbewerbs hin. Herr Nützel habe die Gründe hierfür bereits erörtert. Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des Vorstands.

5. Aussprache und Entlastung des Schatzmeisters und Vorstand:

Vor der Aussprache stellt Rainer Reichert einen Antrag auf Redezeitbegrenzung von drei Minuten für die Begründung der Anträge. Der Antrag wird angenommen (3 Enthaltungen).

Es schließt sich eine rege Diskussion an, die sich insbesondere um die im Vorfeld bereits intensiv diskutierte Frage der Bereitstellung eines Busses zur Mitgliederversammlung dreht.

6. Entlastung:

Der Vorstand und der Schatzmeister werden einstimmig entlastet.

II. 1. Haushaltsvoranschlag 2013 (Schatzmeister Peter Nützel)/2. Aussprache/3. Genehmigung:

Den Haushaltsvoranschlag 2013 findet man auch in dem ausgedruckten Geschäftsbericht. Insbesondere werden die Aufwandsentschädigung für den künftigen 1. Vorsitzenden sowie die Umzugskosten thematisiert. Bei der Aussprache gibt es keine Wortmeldung, so dass der Haushaltsvoranschlag genehmigt wird (eine Enthaltung).

Im Anschluss werden noch einmal die bisherigen Vorstände Dr. Wolfgang Stöckel und Peter Nützel von Helmut Dahmann (DJV NRW) sowie von Alexander Fritsch (JVBB) gewürdigt.

III. 1. Wahl des Geschäftsführenden Vorstands

Bevor die Wahl des Geschäftsführenden Vorstands beginnt, stellt Jürgen Dennerlohr einen Antrag auf geheime, schriftliche Wahl. Der Antrag wird angenommen.

Wahl der Zählkommission

Durch einfache Abstimmung werden Siglinde Broich-Bernt, Maria-Charlotte (Marlo) Thompson sowie Inga Hobrecker und Stefan Marx in die Zählkommission gewählt.

Sodann werden die Kandidaten für die Position des ersten Vorsitzenden vorgeschlagen. Als Kandidaten werden Michael Busch und Ulf Froitzheim genannt.

Es erfolgt eine Vorstellung der beiden Kandidaten, beginnend mit Michael Busch, sodann Ulf Froitzheim.

Die beiden Kandidaten stellen jeweils ihre Ziele, die sie als Vorsitzende erreichen wollen, vor. Sodann werden Fragen an die Kandidaten gestellt. Insbesondere wird das Engagement für Freie und Feste diskutiert. Nach Beantwortung der Fragen wird in die Wahl eingetreten.

Wahl des 1. Vorsitzenden

Das Tagespräsidium weist darauf hin, dass für die Wahl des 1. Vorsitzenden das Feld Nummer 1 des blauen Stimmzettel-Bogens verwendet werden soll. Zur Wahl stehen Michael Busch und Ulf Froitzheim. Die Wahl erfolgt schriftlich, die abgegebenen Stimmzettel werden der Zählkommission übergeben.

Antrag A 1

Während der Stimmauszählung wird die Diskussion der gestellten Anträge eröffnet: Abstimmung über den satzungsändernden Antrag A 1 (§ 8 der Satzung/Ende der Mitgliedschaft). Geschäftsführerin Müller erläutert, dass die Frist zur Beendigung aus Vereinfachungsgründen von bisher vier Wochen zum Ende des Kalendervierteljahres auf einen Monat zum Ende des Kalendervierteljahres geändert werden solle. Die Antragskommission empfiehlt Annahme. Der Antrag A 1 wird einstimmig angenommen.

Antrag A 2

Der Geschäftsführende Vorstand beantragt die Änderung des § 10 der Satzung betreffend die ehrenamtliche Tätigkeit / Aufwandsentschädigung. Geschäftsführerin Müller erläutert den Antrag und die Antragskommission empfiehlt Annahme. Nach angeregter Diskussion stellt Wolfgang Seemann den Änderungsantrag, Antrag A 2 um folgenden Satz zu ergänzen: „Über die Höhe der Entschädigung entscheidet der Geschäftsführende Vorstand je nach konkretem Einzelfall.“ Nach erneuter Diskussion zieht Wolfgang Seemann den Antrag zurück.

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag A 2 mit 2/3 Mehrheit, mit 57 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Ergebnis der Wahl zum 1. Vorsitzenden:

Das Tagungspräsidium gibt das Ergebnis der Wahl zum 1. Vorsitzenden bekannt. Abgegeben wurden 79 Stimmen, wobei eine Stimme ungültig war. Von den 78 gültig abgegebenen Stimmen entfallen bei 4 Enthaltungen, 58 Stimmen auf Michael Busch und 16 Stimmen auf Ulf Froitzheim. Damit ist Michael Busch zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich.

Wahl zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden

Als Kandidatin schlägt Michael Busch Dr. Hilde Stadler vor, die zum einen den Bezirk Oberbayern vertreten und zum anderen als BR-Mitarbeiterin ein wichtiges Bindeglied zum Rundfunk sein würde. Als weiterer Kandidat wird Ulf Froitzheim vorgeschlagen, der die Kandidatur jedoch umgehend ablehnt. Es folgt die Vorstellung Dr. Hilde Stadlers. Fragen hierzu gibt es keine. Das Tagespräsidium weist darauf hin, dass für die Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden Feld Nummer 2 des blauen Stimmzettelbogens verwendet werden muss. Es folgt die schriftliche Abstimmung und Auszählung der Wahlzettel.

Wahl zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden

Als Kandidaten werden hier von Miriam Leunissen-Weigl Ulf Froitzheim und von Klaus Reindl Daniela Albrecht vorgeschlagen. Auf die Vorstellung Ulf Froitzheims wird verzichtet, da er sich bereits im Rahmen der Wahl zum 1. Vorsitzenden vorgestellt hatte. Es folgt die Vorstellung von Daniela Albrecht. Nach der Beantwortung einer Frage und dem Hinweis des Tagespräsidiums, dass für die Wahl zum zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden Feld Nummer 3 des blauen Stimmzettels zu verwenden sei, folgt die schriftliche Abstimmung und Auszählung des Wahlergebnisses.

Ergebnis der Wahl zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden

In diesem Wahlgang wurden 74 Stimmen abgegeben, die allesamt gültig sind. Die Stimmen teilen sich auf in 59 Stimmen für Dr. Hilde Stadler, 9 Stimmen dagegen und 6 Enthaltungen. Sie nimmt die Wahl an. Damit ist Dr. Hilde Stadler zur neuen 1. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Abstimmung über den Antrag A 3

Der Geschäftsführende Vorstand stellt den satzungsändernden Antrag zu § 22 der Satzung betreffend die Wahl der Fachgruppenvorstände. Geschäftsführerin Müller erläutert, dass die Änderung der Schließung einer Sitzungslücke diene und der bisherigen Handhabung entspreche. Wortmeldungen gibt es hierzu keine. Bei der folgenden Abstimmung entfallen 69 Stimmen auf die Annahme des Antrags. Gegenstimmen und Enthaltungen gibt es keine. Damit ist der Antrag mit der notwendigen 2/3 Mehrheit angenommen.

Abstimmung über Antrag A 4

Der Geschäftsführende Vorstand stellt den Antrag A 4 zu § 22 der Satzung betreffend die Einladungsfrist für Fachgruppenversammlungen mit Vorstandswahlen. Die Regelung soll ebenfalls eine Sitzungslücke schließen. Die Antragskommission empfiehlt Annahme. Wortmeldungen gibt es hierfür keine. Bei der folgenden Abstimmung entfallen 66 Stimmen auf die Annahme des Antrags. Gegenstimmen und Enthaltungen gibt es keine. Damit ist der Antrag A 4 mit der notwendigen 2/3 Mehrheit angenommen.

Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag Nr. 1

Antragssteller ist das Netzwerk BJFrau. Zunächst muss über die Dringlichkeit des Antrages entschieden werden. Miriam Leunissen-Weigl erläutert, dass die Dringlichkeit gegeben sei, weil bei Nichtannahme dieses Antrages das Budget für BJFrau entfallen würde. Nach Diskussion der Dringlichkeit folgt die Abstimmung über die Dringlichkeit. Dabei stimmen 24 Mitglieder für die Feststellung der Dringlichkeit, die überwiegende Mehrheit stimmt dagegen. Damit ist die Dringlichkeit des Dringlichkeitsantrages Nr. 1 abgelehnt.

Ergebnis der Wahl zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden

Das Tagespräsidium gibt bekannt, dass in diesem Wahlgang 77 Stimmen abgegeben wurden, wovon 75 Stimmen gültig waren. Bei 3 Enthaltungen entfallen auf Daniela Albrecht 42, auf Ulf Froitzheim 30 Stimmen. Damit ist Daniela Albrecht zur 2. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters

Als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters wird von Peter Nützel Markus Hack vorgeschlagen. Im Anschluss stellt sich dieser vor. Fragen gibt es keine. Das Tagespräsidium weist drauf hin, dass für diesen Wahlgang Feld Nummer 4 des blauen Stimmzettels zu verwenden ist. Sodann folgt die schriftliche Abstimmung und Auszählung der Stimmen.

Wahl zum Schriftführer

Als Kandidat für das Amt des Schriftführers werden von Dr. Markus Mauritz Ralph Bauer, von Frau Maria-Charlotte (Marlo) Thompson Wolfgang Seemann und von Karl-Heinz Dix Margit Conrad vorge-

schlagen. Die Vorstellungsrunde beginnt mit Ralph Bauer, gefolgt von Wolfgang Seemann und Margit Conrad. Nach einer kurzen Fragerunde und dem Hinweis des Tagespräsidiums, dass für diesen Wahlgang Feld Nummer 5 des blauen Wahlbogens zu verwenden sei, folgt die schriftliche Abstimmung mit anschließender Auszählung der Stimmen.

Ergebnis der Wahl zum Schatzmeister

Das Tagespräsidium gibt bekannt, dass in diesem Wahlgang 69 Stimmen abgegeben wurden, die allesamt gültig sind. Bei 2 Enthaltungen und einer Nein-Stimme entfallen 66 Stimmen auf Markus Hack. Dieser nimmt die Wahl an und ist somit zum neuen Schatzmeister gewählt.

Abstimmung über Dringlichkeitsantrag Nr. 2

Der Bezirksverband Mainfranken stellt den Dringlichkeitsantrag Nr. 2, Ralph Bauer zieht jedoch für den Antragssteller den Antrag zurück.

Abstimmung über Antrag B 1

Der Geschäftsführende Vorstand stellt den Antrag B 1 betreffend die Resolution zur Medienzukunft („Aschaffener Erklärung“). Zunächst soll jedoch über die Änderung des Antrages entschieden werden. Der Geschäftsführende Vorstand stellt den Antrag, Absatz 5 der Resolution wie folgt zu fassen:

„Der BJV fordert gleichzeitig Medienunternehmen und Verwerter dazu auf, ihrer Verantwortung für den Erhalt des Qualitätsjournalismus als unverzichtbares Mittel für den gesellschaftlichen Dialog gerecht zu werden durch:

- angemessene Bezahlung und Arbeitsbedingungen
- die Gewährleistung der inneren Pressefreiheit
- den Verzicht auf den Ersatz unabhängiger Eigenberichterstattung und
- den Verzicht auf Verwendung interessengesteuerten Umsonstmaterials ohne redaktionelle Prüfung und Freigabe.“

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt, der Änderungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ergebnis der Wahl des Schriftführers

Das Tagespräsidium gibt bekannt, dass in diesem Wahlgang 74 Stimmen abgegeben wurden, die allesamt gültig waren. Bei 1 Enthaltung entfallen auf Ralph Bauer 35, auf Margit Conrad 23 und auf Wolfgang Seemann 15 Stimmen. Ralph Bauer nimmt die Wahl an.

Wahl der Beisitzer

Folgende Mitglieder werden als Kandidaten für das Amt des Beisitzers vorgeschlagen: Klaus Reindl schlägt Fridtjof Atterdal vor, Günter Weislogel schlägt Maria Goblirsch vor, Rudolf Ammer schlägt Jürgen Dennerlohr vor, Dr. Hilde Stadler schlägt Klaus Reindl vor, Reiner Reichert schlägt Margit Conrad vor, Lisa Hilbich schlägt Miriam Leunissen-Weikl vor und Michael Busch schlägt Wolfgang Grebenhof vor. Die anschließende Vorstellungsrunde beginnt mit Fridtjof Atterdal, gefolgt von Maria Goblirsch, Jürgen Dennerlohr, Klaus Reindl, Miriam Leunissen-Weikl und Wolfgang Grebenhof. Auf die Vorstellung von Margit Conrad wird verzichtet, da sie sich bereits bei der Wahl zum Schriftführer vorgestellt hatte. Nach dem Hinweis des Tagespräsidiums, dass jedem Mitglied für die Wahl der Beisitzer 5 Stimmen zur Verfügung stehen und Feld Nummer 6 des blauen Stimmzettelbogens zusammen mit dem weißen Stimmzettel zu verwenden sei, folgt die schriftliche Abstimmung und Auszählung der Stimmen.

Wahl des Aufnahmeausschusses

Insgesamt sind neun Stimmen zu vergeben. Dietmar Schmidt schlägt folgende Personen zur Wahl vor: Lars Barthel, Hubert Griebel, Franz Hackl, Günter Kögler, Alois Knoller, Thomas Mrazek, Herbert Hess und Dietmar Schmidt. Zusätzlich schlägt er Maria-Charlotte (Marlo) Thompson vor. Zusätzlich wird auch Claudia Grimsmann vorgeschlagen.

Da sich mehr Kandidaten, als es Sitze gibt, zur Wahl stellen, wird schriftlich abgestimmt.

Zweiter Wahlgang zur Wahl des Schriftführers

Um 17.53 Uhr wurde der Ablauf des Protokolls unterbrochen. Andreas Schantz vom Tagungspräsidium teilt mit, dass ein zweiter Wahlgang des Schriftführers für den Geschäftsführenden Vorstand stattfinden muss, da Ralph Bauer nicht die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Laut Satzung muss bei dem zweiten Wahlgang lediglich die einfache Mehrheit für den Schriftführer gegeben sein. Es wird in den zweiten Wahlgang eingetreten.

Wahl der Kassenprüfer

Ralph Bauer schlägt Markus Mauritz vor, Peter Nützel Barbara Deller-Leppert und Karl-Heinz Dix, Andreas Ascherl.

Es wird sodann gefragt, ob die Anwesenden eine geheime Wahl oder eine offene Wahl wünschen. Die Abstimmung ergibt eine offene Wahl. Die oben genannten werden einstimmig bei 3 Enthaltungen en bloque zu Kassenprüfern gewählt.

Wahl des Verbandsgerichts

Sodann erfolgt die Wahl des Verbandsgerichts.

Auch hier wird einstimmig beschlossen, dass diese nicht in geheimer Wahl stattfinden soll.

Dann werden von den Anwesenden folgende Personen zur Wahl des Verbandsgericht vorgeschlagen: Rudolf Ammer, Gernot Brauer, Uschi Ernst, Peter Nützel, Prof. Dr. Tilmann Steiner, Dr. Wolfgang Stöckel und Günter Weislogel.

Die Kandidaten werden einstimmig in das Verbandsgericht gewählt.

Die Mitgliederversammlung wird um 18.10 Uhr unterbrochen und am 12.05.2013 um 9.16 Uhr fortgesetzt. Es erfolgt der Hinweis auf die Eintragung in die Anwesenheitsliste.

Im Anschluss erfolgt die Wahl der Delegierten für den DJV-Verbandstag 2013 in Hannover. Bevor die Wahl der Delegierten durchgeführt wird, beantragt Laszlo Rajki Wolfgang Seemann entweder als geborenen oder zu wählenden Delegierten zu führen. Michael Helmerich vom Tagungspräsidium entscheidet, Wolfgang Seemann nur als geborenen Delegierten zu führen.

Wahlergebnis der Delegierten zum DJV-Verbandstag 2013:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Dr. Wolfgang Stöckel (32) | 30. Hans-Edmund Glatzl (13) |
| 2. Dr. Markus Mauritz (30) | 31. Dr. Herbert J. Steinbrenner (12) |
| 3. Michael Helmerich (27) | 32. Zohra Toumia (11) |
| 4. Jürgen Dennerlohr (26) | 33. Gerhard Beer (11) |
| 5. Andreas Ascherl (25) | 34. Wulf Zitzelsberger (11) |
| 6. Andreas Schantz (25) | 35. Stephan Felgenhauser (11) |
| 7. Rudolf Ammer (24) | 36. Siglinde Broich-Bernt (10) |
| 8. Günter Weislogel (24) | 37. Hans Otto von Draminski (10) |
| 9. Christian Weiß (24) | 38. Dieter Fabritius (10) |
| 10. Uschi Ernst (23) | 39. Günter Kögler (10) |
| 11. Barbara Deller-Leppert (22) | 40. Johannes Michel (10) |
| 12. Stefanie Hattel (21) | 41. Johanna Reiter (10) |
| 13. Alois Knoller (21) | 42. Josef Schäfer (10) |
| 14. Dr. Wolfgang Soergel | 43. Stefan Weigl (10) |
| 15. Beke Maisch (19) | 44. Guido Franke (9) |
| 16. Hans Gillitzer (18) | 45. Johannes Welte (9) |
| 17. Franz Hackl (18) | 46. Stefan Girschner (8) |
| 18. Susanne Schmidt (18) | 47. Sebastian Haberl (8) |
| 19. Gernot Brauer (17) | 48. Stephan Lorz (8) |
| 20. Miriam Leunissen-Weigl (16) | 49. Thomas Schreyer (8) |

- | | | | |
|-----|------------------------|-----|------------------------|
| 21. | Hans Oechsner (16) | 50. | Matthias Einwag (6) |
| 22. | Stephan Mühlbauer (15) | 51. | Isolde Kohl (6) |
| 23. | Dietmar Schmidt (15) | 52. | Hans-Joachim Weber (6) |
| 24. | Eike Söhnlein (15) | 53. | Klaus Meßenzehl (5) |
| 25. | Renate Wolf-Götz (15) | 54. | Bernd Schöne (5) |
| 26. | Wolfgang Bauer (14) | 55. | Sascha Ihns (4) |
| 27. | Dagmar Dietrich (14) | 56. | Thomas Nagel (3) |
| 28. | Stefan Gregor (14) | 57. | Werner Wunder (2) |
| 29. | Carmen Kühnl (14) | | |

Während des Wahlvorganges wurde das Wahlergebnis des Schriftführers für den Geschäftsführenden Vorstand bekanntgegeben: abgegeben sind 68 Stimmen. Davon sind 68 Stimmen gültig gewesen, bei null Enthaltungen. Ralf Bauer wurde mit einer Stimmzahl von 31 gewählt. Margit Conrad erhielt 26 und Wolfgang Seemann 9 Stimmen.

Die Ergebnisse der Wahl der Beisitzer waren wie folgt: abgegebene Stimmen 76, davon gültige Stimmen 75, eine ungültige Stimme. Maria Goblirsch 55, Margit Conrad 54, Wolfgang Grebenhof 51, Fridtjof Atterdal 40, Klaus Reindl 39, Jürgen Dennerlohr 36 und Miriam Leunissen-Weikl 29. Damit sind Maria Goblirsch, Margit Conrad, Wolfgang Grebenhof, Fridtjof Atterdal und Klaus Reindl zu Beisitzern gewählt.

Anträge

Antrag B 2 wird einstimmig angenommen.

Antrag B 3 wird einstimmig angenommen.

Antrag B 4 wird einstimmig angenommen.

Antrag B 5 wird einstimmig angenommen.

Antrag B 6: Gernot Brauer stellt den Antrag auf Änderung des Antrags B 6 dahingehend, dass der Antrag wie folgt gefasst wird: „Außerdem fordert der BJV den DJV auf, dass die Öffentlichkeit regelmäßig über den Stand der Prüfung im Rahmen der Beitrittsverhandlung informiert wird“. Der Änderungsantrag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Sodann wird der Antrag B 6 angenommen.

Bei Antrag B 7 stellt Herr Brauer folgenden Änderungsantrag: „Der DJV lehnt die von der High Level Group on Media Freedom and Pluralism vorgeschlagene Einführung unabhängiger Medienräte für alle Medienbereiche ab und plädiert dafür, weiterhin auf das bewährte System der Selbstkontrolle der Medien durch den Deutschen Presserat und die bestehenden Mediengesetze zu setzen und diese Erfahrungen nach Möglichkeit auf die EU-Ebene zu übertragen.“ Die Anwesenden stimmen dem Antrag auf Änderung zu. Sodann wird der Antrag B 7 von den Anwesenden angenommen.

Antrag B 8 wird von Wolfgang Grebenhof vorgestellt und einstimmig angenommen.

Antrag B 9: Nach kurzer Erläuterung des Antrags von Claudia Grimsmann und anschließender Diskussion, ob der Antrag nicht an den Geschäftsführenden Vorstand übertragen werden solle, stellt Frau Grimsmann den Antrag, Antrag B 9 auf den Geschäftsführenden Vorstand zu übertragen. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Antrag B 10: Der Antrag B 10 wird zunächst redaktionell geändert und lautet wie folgt:

„Der Bayerische Journalisten-Verband möge sich dafür einsetzen, dass in das Personalvertretungsgesetz aufgenommen wird, dass in Verlagen und Rundfunkanstalten die freien Mitarbeiter (Pauschalisten, feste Freie) durch den Betriebs- oder Personalrat vertreten werden können.“

Nach Abstimmung wird der Antrag B 10 bei einer Enthaltung angenommen.

Anträge C Tarifpolitik

Antrag C 1: Der Antrag C 1 wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Anträge F Freie

Antrag F 1: Gernot Brauer beantragt, den Antrag wie folgt zu fassen:

„Der DJV-Bundesvorstand wird aufgefordert, sich nachhaltig für geeignete Lösungen und gesetzliche Regelungen einzusetzen, die darauf abzielen, die berechtigten Ansprüche der Freien nach den Gemeinsamen Vergütungsregeln durchzusetzen, ohne dass der Einzelne sie individuell einklagen muss.

Außerdem wird der Bundesvorstand aufgefordert eine Untersuchung in Auftrag zu geben, die auf einer aktuellen Basis feststellt, welche Verlage in welchem Umfang nach den Maßstäben der Gemeinsamen Vergütungsregeln honorieren.“

Der Änderungsantrag wird bei einer Gegenstimme angenommen. Der geänderte Antrag wird bei fünf Enthaltungen angenommen.

Antrag F 2: Michael Busch beantragt, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der Bayerische Journalisten-Verband möge sich weiterhin für die breite Durchsetzung der Vergütungsvereinbarung für freie Journalisten an den Bayerischen Tageszeitungen einsetzen. Zudem möge der BJV sich massiv für eine Änderung des Urheberrechts zu Gunsten eines Verbandsklagerechts einsetzen.“

Der Änderungsantrag wird bei fünf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen. Der geänderte Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag F 3: Der Antrag wird nach Diskussion im Plenum von Michaela Schneider für die Fachgruppe Freie zurückgezogen.

Antrag F 4: Nach ausgiebiger Diskussion zieht Michaela Schneider für die Fachgruppe Freie den Antrag zurück. Der Vorstand sichert zu, dass er sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen werde und auf der nächsten Mitgliederversammlung hierzu Rechenschaft ablegt.

Nach Behandlung des Antrags F 4 wird ein Nachwahlgang zur Delegiertenversammlung eingeschoben, da sich herausgestellt hat, dass die Bewerber 32 (Gerhard Beer), 33 (Stephan Felgenhauer), 34 (Zohra Toumia) und 35 (Wulf Zitzelsberger) jeweils die gleiche Stimmenzahl erzielt haben, so dass im Falle eines Nachrückens unklar wäre, wer berechtigterweise als Delegierter eingesetzt wird.

Nach dem Wahlgang entfallen auf Zohra Toumia 24 Stimmen, Gerhard Beer 15 Stimmen, Wulf Zitzelsberger 9 Stimmen und Stephan Felgenhauer 7 Stimmen. Daraus ergibt sich folgende Reihenfolge: Position 32 Zohra Toumia, Position 33 Gerhard Beer, Position 34 Wulf Zitzelsberger und Position 35 Stephan Felgenhauer.

Es folgt die Behandlung des Antrags F 5.

Antrag F 5: Der Antrag F 5 wird von Michaela Schneider für die Fachgruppe Freie zurückgezogen.

Antrag F 6: Wolfgang Seemann beantragt, den Antrag F 6 wie folgt zu ändern:

„Der Bayerische Journalisten-Verband möge sich für ein Ende von Dumpinghonoraren und Buy Out Verträgen bei Verlagen einsetzen. Dazu soll der BJV auch alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen.“

Der Änderungsantrag wird bei zwei Gegenstimmen angenommen. Der geänderte Antrag wird bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Antrag F 7: Dr. Wolfgang Stöckel beantragt, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der BJV möge seine festen und freien Mitglieder im Ruhestand auffordern, nicht weiter journalistisch tätig zu sein, ohne ein angemessenes Honorar zu verlangen.“

Es wird weiterhin Ablehnung des Antrages in seiner ursprünglichen Form beantragt. Es wird zunächst über den weitergehenden Antrag Ablehnung abgestimmt. Der Ablehnungsantrag wird mit 17 Ja und 11 Nein Stimmen beschieden. Antrag F 7 ist damit nicht angenommen.

Antrag F 8: Es wird beantragt, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der Landesvorstand des BJV wird beauftragt, die Arbeits- und Honorarbedingungen der privaten Rundfunk- und Fernsehanbieter und deren Produktionsfirmen zu prüfen und sich für Verbesserungen einzusetzen.“

Der Änderungsantrag wird bei einer Gegenstimme angenommen. Der geänderte Antrag wird angenommen.

Antrag F 9: Über den Antrag F 9 wird nicht abgestimmt, da nach der Geschäftsordnung Übergang zur Tagesordnung von Alois Knoller beantragt wird. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Anträge G Innerverbandliches

Antrag G 1: Dr. Hilde Stadler beantragt, den Antrag G 1 insoweit zu ergänzen, dass die Fachgruppe Fremdsprachige und die Fachgruppe Europa zusammengelegt werden. Nach Diskussion nimmt Dr. Hilde Stadler den Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zurück. Der Antrag G 1 wird in seiner ursprünglichen Form beschlossen.

Antrag G 2: Über den Antrag G 2 wird nicht abgestimmt. Gernot Brauer beantragt Übergang zur Tagesordnung. Dem Antrag wird stattgegeben.

Antrag G 3: Nach Diskussion über den Antrag wird der Antrag bei 4 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag G 4: Bei Antrag G 4 wird der Übergang zur Tagesordnung beantragt. Dem Antrag wird bei einer Gegenstimme stattgegeben.

Antrag G 5: Michael Busch beantragt den Übergang zur Tagesordnung. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss daran wird das Ergebnis der Wahl zum Aufnahmeausschuss bekannt gegeben. Hinsichtlich des Wahlergebnisses beim Aufnahmeausschuss haben die beiden Bewerber Herbert Hess und Hubert Griebel dieselbe Stimmenzahl erreicht, weshalb eine Stichwahl durchgeführt wird. Die Stichwahl ergibt, dass Herr Griebel, der mehr Stimmen als Herr Hess (6 Stimmen) erhält, in den Aufnahmeausschuss gewählt ist. Somit sind in den Aufnahmeausschuss gewählt: Franz Barthel, Hubert Griebel, Franz Hackl, Günter Kögler, Alois Knoller, Thomas Mrazek, Dietmar Schmidt, Marlo Thompson und Claudia Grimsmann.

Nachdem über alle Anträge abgestimmt und alle Wahlergebnisse bekannt gegeben wurden, bedankt sich der neue BJV-Vorsitzende, Michael Busch, bei den Teilnehmern und schließt den Bayerischen Journalistentag 2013.

Jutta Müller
Geschäftsführerin/Protokollführerin

Für das Tagungspräsidium:

Michael Helmerich